

# **E I N L A D U N G**

zur 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach am Mittwoch, dem 25.09.2019, 18:00 Uhr, im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **A. Öffentlicher Teil:**

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Aktuelle Haushaltsentwicklung
3. Bereitstellung von Haushaltsmitteln
- 3.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme "Busbahnhof Derschlag"  
Vorlage: 04002/2019
- 3.2. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung für die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme „Siebenbürgenstraße-Nobelstraße“  
Vorlage: 04009/2019
4. Vorstellung Nutzungskonzept Bahnhof Dieringhausen
5. Mitteilungen

### **B. Nicht öffentlicher Teil:**

6. Grundstücksangelegenheiten
- 6.1. Verkauf von Grundbesitz in Gummersbach-Dieringhausen  
Vorlage: 04005/2019
- 6.2. Verkauf von Grundbesitz in Gummersbach-Lobscheid  
Vorlage: 04006/2019
- 6.3. Verkauf eines Grundstücks in Gummersbach-Becke  
Vorlage: 04007/2019
- 6.4. Verkauf eines Grundstücks in Gummersbach-Hunstig  
Vorlage: 04008/2019
7. Stundung, Niederschlagung und Erlass von Geldforderungen
- 7.1. Unbefristete Niederschlagung von Gewerbesteuern  
Vorlage: 04003/2019
- 7.2. Unbefristete Niederschlagung von Gewerbesteuern  
Vorlage: 04004/2019
8. Mitteilungen

Gummersbach, den 17.09.2019

gez.

Torsten Stommel  
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Finanzservice, Tel. 02261/871231. Bitte benutzen Sie die beigefügte Parkkarte nur für die Ausfahrt.

## Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses:

### ***Ordentliche Mitglieder***

### ***Stellvertretende Mitglieder***

**Vorsitzender:** Stv. Torsten Stommel

**1. Stellvertreter:** Stv. Axel Blüm

**2. Stellvertreter:** Stv. Michael Franken

### **CDU**

Stv. Reinhard Elschner

Stv. Jakob Löwen

Stv. Claudia Stevenson

Stv. Jörg Jansen

Stv. Karl-Otto Schiwiek

stv. BM. Jürgen Marquardt

Stv. Christine Stamm

1. Stv. Björn Rose

2. Stv. Jan Simons

3. Stv. Uwe Oettershagen

4. Stv. Volker Kranenberg

5. Stv. Uwe Dick

6. Stv. Joachim Tump

7. Stv. Dirk Helmenstein

### **SPD**

Stv. Thorsten Konzelmann

Stv. Christian Weiss

1. Stv. Uwe Schieder

2. Stv. Benjamin Stamm

3. Stv. Sven Lichtmann

4. Stv. Jessica Gogos

5. stv. BM'in. Helga Auerswald

### **FDP**

Stv. Elke Wilke

1. Stv. Dr. Ulrich von Trotha

2. Stv. Johannes Diehl

### **Grüne**

Stv. Sabine Grützmacher

1. Stv. Konrad Gerards

2. Stv. Gabriele Müller

### **Ehemalige Fraktion Linke/ Piraten**

Stv. Reinhard Birker (Piratenfraktion)

1. Stv. Gerhard Küppers (Die Linke)

2. Stv. Astrid Schumann (Piratenfraktion)

**Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme "Busbahnhof Derschlag"****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
25.09.2019	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
29.10.2019	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Investitionsprojekt 5.000326 „Busbahnhof Derschlag“ bis zu einem Gesamtbetrag von 345.000 € zu.

**Begründung:**

Im Mai 2019 wurde mit dem Umbau des Busbahnhofes in Derschlag begonnen. Im Rahmen der Planung wurde aufgrund von Erfahrungswerten aus Vorjahren mit einer Bauzeit bis in den Winter gerechnet. Da die abschließenden Arbeiten aus technischen Gründen nur außerhalb der Frostperiode durchgeführt werden können, wurde von einer Fertigstellung im April 2020 ausgegangen.

Im Verlauf der Maßnahme stellte sich heraus, dass sich Synergieeffekte aufgrund der Sanierung des Südrings in Bergneustadt ergaben und der Baufortschritt schneller voran ging als geplant. Aus diesem Grund ist mit der Fertigstellung des Busbahnhofes bereits im Winter 2019 zu rechnen.

Im Investitionsprogramm 2019 wurde die Kostenplanung aufgrund des erwarteten Maßnahmenverlaufs geplant, sodass die Haushaltsmittel in 2019 und 2020 verfügbar sind. Aufgrund des schnellen Baufortschritts und der Fertigstellung in 2019 werden die finanziellen Mittel nun aber insgesamt bereits in diesem Haushaltsjahr benötigt. Es handelt sich also um eine reine Kostenverschiebung ohne eine tatsächliche Kostensteigerung.

Überplanmäßig werden in 2019 noch 345.000 € benötigt, in der Investitionsplanung 2020 sind dann keine weiteren Ansätze notwendig.

**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung für die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme „Siebenbürgenstraße-Nobelstraße“ in Höhe von bis zu 190.000 €****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
25.09.2019	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
29.10.2019	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Gummersbach genehmigt folgende

**„Dringlichkeitsentscheidung  
gem. § 60 GO NW**

Die Verwaltung wird ermächtigt die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme „Siebenbürgenstraße-Nobelstraße“ in Höhe von bis zu 190.000 € zu veranlassen.

Gummersbach, den 12. September 2019

Frank Helmenstein  
Bürgermeister

Torsten Stommel  
Vorsitzender des  
Finanz- und Wirtschafts-  
förderungsausschusses

Raoul Halding-Hoppenheit  
Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer“

**Begründung:**

Die Sanierung der Straße „Im Tal“ in Gummersbach-Strombach ist weitestgehend abgeschlossen. Während der gesamten Baumaßnahme wurde der Straßenzug Siebenbürgenstraße-Nobelstraße als Umleitungsstrecke genutzt. Diese Verkehrsbeanspruchung hat die Straßendecke stark beschädigt, sodass noch in diesem Jahr eine Fahrbahndeckenerneuerung beabsichtigt ist. Um die Maßnahme noch vor dem Winter abschließen zu können, müssen die Auftragsvergabe und damit auch die Mittelbereitstellung noch vor der nächsten Ratssitzung erfolgen. Konkret bezieht sich das Vorhaben auf den Straßenabschnitt von dem Anfang der Siebenbürgenstraße (ab der Straße „Im Tal“) bis ca. zur Mitte der Nobelstraße. Dort schließt sich dann der hintere und neuere Teil der Nobelstraße an, der an lediglich drei punktuellen Stellen Ausbesserungsmaßnahmen erfordert.

Die Leistungen für die Fahrbahnsanierungsmaßnahmen sind vom Auftraggeber des Hauptauftrages angeboten worden, die Mehrkosten liegen bei rund 190 T€. Die

Refinanzierung dieser Kosten durch den Landesbetrieb Straßen NRW, der die Hauptmaßnahme überwiegend finanziell trägt, wird derzeit noch geprüft und ist noch unklar.